



DAS ORIGINAL SEIT 1926

BARTH & CO

MARKETERS SINCE 1873

Bedeutung der Ölbezeichnungen

„UV-härtendes Öl“, „UV-Öl“

Beschichtungen mit matter Optik wie Öl, welche durch Bestrahlung mit UV-Licht aushärten

Eigenschaften

UV-härtende Beschichtungen werden in der Regel industriell aufgebracht. Sie sind sehr dicht und daher einer Versiegelung ähnlich.

Das Beschichtungsmittel liegt wie ein dünner Film auf der Oberfläche mit weniger als 25 g/m².

UV gehärtete Oberflächen werden von der Industrie in der Regel nicht besonders ausgelobt. Die Verwechslung mit natürlich härtenden Ölen wird billigend in Kauf genommen.

Ohne entsprechende Nachbehandlungsmaßnahmen wird die werkseitig aufgebrachte Beschichtung in kurzer Zeit wund- oder abgelaufen. Farbige UV-Öle neigen zur Laufstraßenbildung.

Die neue, glatte Oberfläche ist leicht zu reinigen.

Reparaturen sind schwierig und nicht immer ansatzfrei.

Ersteinpflege

Zur Erstpflge eignet sich ausschließlich Pflegepaste oder ein filmbildendes Beschichtungsmittel.

FAXE Pflegepaste härtet bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung auf dem UV-Öl aus und bildet einen Schutzfilm.

Reinigung:

Zur Reinigung eignen sich FAXE Holzbodenseife (matte Optik), FAXE Objektseife (bei häufiger Reinigung, auch maschinell) oder FAXE Aktivpflege (bei höheren Anforderungen an Glanz und Farbe)

Renovierung:

Nach der Grundreinigung mit Faxe Intensivreiniger wird die getrocknete Oberfläche mit Faxe Pflegepaste aufgefrischt.

Reparatur: Sollte es notwendig sein, das Holz zu schleifen, muss gewährleistet sein, dass das Schleifbild in Körnung und Maserung identisch ist mit der restlichen Holzoberfläche.

Nach Reinigung und ggf. partiellem Schleifen wird die Ölschicht mit FAXE Pflegepaste nachbehandelt, bis der gewünschte Glanzgrad durch eine entsprechende Schichtbildung wieder hergestellt ist.

Ansätze sind nicht immer zu vermeiden.

„Natürlich härtendes Öl“, „sauerstoffhärtend“

Öl, das ohne zusätzliche Behandlung an der Luft auskristallisiert und härtet

Natürlich härtende Öle können industriell und handwerklich verarbeitet werden. Sie sind auch auf großen Flächen einheitlich realisierbar. Das Öl zieht in das Holz ein, Sauerstoff dringt durch die Poren des Holzes und härtet das Öl.

Die Ölmenge richtet sich nach der Holzart und liegt bei 60-120 g/m²

Das Öl ist im Holz und der Kontakt zum Holz bleibt erhalten. Dadurch kaum Abnutzung und unproblematische Farbbehandlung. Das Holz bleibt natürlich matt, die Oberfläche diffusionsoffen. Der Feuchtigkeitsausgleich ist gewährleistet und der Boden bleibt antistatisch.

Natürlich härtendes Öl macht das Holz pflegeleicht und ist objektauglich.

Reparaturen können partiell erfolgen.

Im Objektbereich oder bei industriell vorgeölten Böden erfolgt immer eine Ersteinpflege mit Faxe Pflegeöl oder Faxe Pflegepaste.

Alle geölten Böden ist eine Ersteinpflege wie oben optional möglich.

Nach Grundreinigung mit Faxe Intensivreiniger wird die getrocknete Oberfläche mit Faxe Pflegeöl oder Faxe Pflegepaste aufgefrischt.

Nach Reinigung und ggf. partiellem Schleifen wird das Holz mit FAXE Holzbodenöl, FAXE Prestigeöl oder FAXE Colouröl nachbehandelt. Die ursprüngliche Oberfläche ist damit wieder hergestellt.

In der Regel ansatzfrei.